

Medienmitteilung vom 1. Oktober 2008

BusinessPlanEvent08 der Höheren Fachschule für Tourismus in Luzern

Das Pokerschiff lässt keinen kalt

Jassen ist Vergangenheit, dem Pokern gehört die Zukunft: Mit diesem Slogan hat das Team «pokerinmotion» den Baumeler-Tavolago-Preis 2008 am BusinessPlanEvent08 gewonnen. Die Studierenden der Höheren Fachschule für Tourismus HFT in Luzern wollen ab März 2009 öffentliche Pokerturniere und -events auf dem Thunersee durchführen – auf einem Pokerschiff.

In ihrem letzten Studienjahr erarbeiten die Studierenden der Höheren Fachschule für Tourismus HFT der Hochschule Luzern jeweils einen Businessplan. Die drei Teams mit den geeignetsten touristischen Projekten erhalten jeweils die Chance, diese am BusinessPlanEvent im Casino Luzern der Öffentlichkeit vorzustellen. HFT-Schulleiter René Zeier freute sich, dass sich die drei nominierten Teams ein derart spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. «Wir setzen an der HFT auf praxisorientierten Unterricht. Während der Businessplan-Phase können die Studierenden zeigen, was sie in dem zweijährigen berufsbegleitenden Studium gelernt haben», so Zeier.

«pokerinmotion» vor «Krokidol» und «beau4five»

In diesem Jahr setzte sich der Businessplan «pokerinmotion» knapp gegen das Projekt «Krokidol», dem ersten Kinder Indoor-Spielplatz der Zentralschweiz, und dem Businessplan «beau4five», einem Kite- und Windsurfcenter am Urnersee, durch. Das Siegerteam mit den fünf Diplomanden Martina Schmid (Domat/Ems GR), Manuela Roschi (Kriens LU), Matthias Rietschin (Konolfingen BE), Michael Egli (Utzenstorf BE) und Christian Haueter (Adelboden BE) konnte von Michael Mettler, CEO Baumeler Reisen Luzern, und Samuel Vörös, CEO Tavolago Luzern, den Baumeler-Tavolago-Preis 2008 und die Siegesprämie von 2000 Franken entgegennehmen.

Seriöse Pokerrunden auf dem Schiff

Das Projektteam «pokerinmotion» hat erkannt, dass in der Schweiz das Pokerfieber grassiert. Auf 300.000 bis 400.000 Pokerspieler wird der Markt geschätzt. Der Businessplan «pokerinmotion» setzt auf seinem Pokerschiff allerdings nicht auf die Geldgier, sondern auf das Gesellschaftserlebnis. So sollen auch Events für Vereine und Firmen durchgeführt werden. Michael Egli vom Team «pokerinmotion» macht klar, dass es sich bei der Idee eines Pokerschiffs nicht um einen „Papiertiger“ handelt: «Wir befinden uns bereits in Verhandlungen. Der Businessplan soll 2009 umgesetzt werden.» Als Partner ist die Schifffahrt Berner Oberland im Gespräch. Interessiert an dieser Idee ist auch Jurymitglied Samuel Vörös von Tavolago, einer Tochterfirma der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee. Letztlich waren sich die Jurymitglieder in einem Punkt einig: Die Chancen stehen dank geringen Investitionen und wenig Risiko gut, wenn sich die Eventorganisation mit einer seriösen Poker-Plattform von den unprofessionellen Pokerrunden abheben kann und Pokern auf dem Schiff zum Erlebnis wird.

20 Jahre HFT in Luzern

Die Höhere Fachschule für Tourismus HFT in Luzern schreibt Tourismusgeschichte: Seit 20 Jahren bildet sie Touristiker aus, seit 15 Jahren ist sie eingebettet in das Institut für Tourismuswirtschaft ITW an der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Im Jahr 1988 wurde die Luzerner HFT von Thomas Bieger ins Leben gerufen. 17 Studierende schlossen 1990 den ersten Lehrgang ab. Heute bildet die HFT rund 130 Studierende in einem zweijährigen berufsbegleitenden Lehrgang aus. Rund 40% der Studierenden verfügen über eine Berufsmaturität, eine gymnasiale Matur oder ein Lehrerseminar. 60% haben eine kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung abgeschlossen. 20 Lehrkräfte unterrichten im Rahmen von Teilzeitpensen. Die meisten von ihnen sind in der Praxis tätig. Weitere Eckpfeiler dieser einzigartigen Ausbildung in der Schweiz sind nebst dem praxisorientierten Unterricht die vier Intensivseminare in Destinationen wie Thunersee, Adelboden, Covasna (Rumänien) und Bangkok (Thailand). Ein Assessment- und ein Development-Center zu Beginn und in der Mitte des Studiums begleiten die Studierenden auf ihrer Laufbahn. Am BusinessPlanEvent zeigen die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums ihr Können, bevor sie Anfang Oktober das Diplom «dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF» erhalten.

Informationen und Kontakt

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Höhere Fachschule für Tourismus HFT

René Zeier, Dr. oec. HSG, Leiter HFT

Telefon +41 41 228 41 41

rene.zeier@hslu.ch

www.hslu.ch/hft

www.myhft.ch (Studiwebseite – von Studierenden für Studierende und Ehemalige)

Bilder zum Download

https://elearning.hslu.ch/ilias/goto.php?target=fold_331473&client_id=hslu